

## Biodiversität der Nagetiere

Nagetiere stehen oft im Schatten der anderen Säugetiere, obwohl sie mit über 2'500 Arten mehr als ein Drittel aller Säugetierarten ausmachen. Nagetiere sind dabei auch gar nicht unbedingt klein, so werden Capybaras (Wasserschweine) bis zu 1,3 m gross und über 60 kg schwer. Auch im Walter Zoo lassen sich verschiedene Vertreter der Nagetiere finden, viele versteckt in den Terrarien unserer Tierhäuser oder als Mitbewohner anderer Arten. Mach dich auf die Suche nach ihnen und entdecke die spannende und vielfältige Welt der Nagetiere!

- 1) Suche im Zoo nach fünf verschiedenen Nagetieren und trage die Informationen zu den Tieren zusammen, wie es hier beispielhaft für die Biberratte gemacht wurde. Im Anhang auf der zweiten Seite wird erklärt, wie dir die Anlagenbeschilderung beim Ausfüllen der Felder helfen kann!

	Tierart/ Familie	Verbreitung + Lebensraum	Nahrung + Lebensweise	Gefährdungsstatus
0	Nutria / Biberratten	Südliches Südamerika / Feuchtgebiete	Blätter, Rinde, Schnecken, Würmer / bewohnen Unterschlupf am Ufer, verteidigen ihre Reviere	Nicht gefährdet
1				
2				
3				
4				
5				

- Triff dich wieder mit deinen Mitschüler:innen und besprecht, welche Tierarten ihr entdecken und welche Informationen ihr herausfinden konntet! Bearbeitet dann die nachfolgenden Fragen gemeinsam:

2) Die Bedeutung von Nagetieren für ihren Lebensraum wird oft unterschätzt. Versuche, ausgehend von den gefundenen Informationen zu Nahrung und Lebensweise zu definieren, welche Funktion die Arten in ihrem natürlichen Lebensraum erfüllen und was passieren würde, wenn die Art plötzlich fehlt.

- 3) **Vergleiche Verbreitungsgebiet und Lebensraum der gefundenen Tierarten:**  
*Verbreitungsgebiet = Kontinente, Länder, etc. // Lebensraum = Regenwald, Wüste, etc.*

Welche Arten teilen sich ihr natürliches Verbreitungsgebiet?

Wie ist es möglich, dass mehrere Nagetiere die gleichen Regionen bewohnen?

*Beziehe dich hierbei auf die unterschiedlichen Anpassungen einzelner Arten und Unterschiede in der Nutzung von Lebensräumen.*

- 4) Auch wenn einige Arten der Nagetiere häufig sind, gibt es selbst bei uns in Europa viele Arten, die unmittelbar vom Aussterben bedroht sind. Führe Gründe auf, die dazu führen könnten, dass Nagetiere in ihren Beständen immer weiter abnehmen.

**TIPP:** Wenn du nicht weisst, welche Arten zu den Raubtieren gehören, hilft es, zuerst einen Blick auf den Ordnungsamen auf der Artentafel zu werfen!

Anhang: Erklärung der Anlagenbeschilderung

Hier wird dir am Beispiel der Artentafel der Nutrias – Vertreter der Nagetiere, die momentan nicht mehr bei uns gehalten werden - erklärt, wie du die nötigen Informationen zum Ausfüllen der Tabelle finden kannst:

*Hier findest du den Namen der Tierart. Direkt darunter findest du den wissenschaftlichen Namen der Tierart. Vielleicht wird dir auffallen, dass das erste Wort bei manchen Arten gleich ist. Das zeigt an, dass zwei Tiere zur gleichen Gattung gehören und sie somit sehr eng miteinander verwandt sind.*

*Lies dir die Texte zu den einzelnen Tierarten gut durch, um Informationen zu ihrer Ernährung und ihrem Lebensraum zu erhalten. Alternativ können dir hier auch die zusätzlichen Schilder im Bereich der Anlage und die Anlagengestaltung weiterhelfen.*

KLASSE	Säugetiere
ORDNUNG	Nagetiere
FAMILIE	Biberratten
VERBREITUNG	Südamerika

**NUTRIA**  
MYOCASTOR COYPUS SSP.

Die Nutria wird wegen ihrem biberähnlichen Körper oft auch als Biberratte oder Sumpfbiber bezeichnet. Die Tiere sind geschickte Schwimmer und besitzen an den Hinterfüssen sogar Schwimmhäute. Nutrias sind hauptsächlich dämmerungsaktiv. Sie sind sehr standorttreu und verteidigen ihr Revier engagiert. Meist leben die Tiere in kleinen Familiengruppen in einem Unterschlupf am Ufer eines Gewässers. Seit 1890 kommt die Nutria auch in Europa vor. Während des 2. Weltkrieges entwichen viele Tiere aus zerstörten Pelzfarmen und konnten sich in unseren Gewässern festsetzen. Sie richten Schäden an Uferverbauungen an und machen dem einheimischen Biber den Lebensraum streitig. Die Nutria misst bis zu 65 Zentimeter, wiegt 8 bis 10 Kilogramm und ernährt sich vorzugsweise von Blättern, Rinde, Schnecken und Würmern.

**Wusstest du...?**  
Die Zähne erwachsener Tiere sind durch die Einlagerung von Eisen auffällig orangefarb gefärbt.

**WICHTIG!** NICHT GEFÄHRDET

*Diese Daten geben Dir Aufschluss über die Verwandtschaftsverhältnisse unterschiedlicher Tierarten. So sind Arten der gleichen Familie z.B. näher miteinander verwandt als Arten unterschiedlicher Familien.*

*Schau dir auf der Weltkarte an, wo das natürliche Verbreitungsgebiet der Art liegt.*

*Hier findest du den Gefährdungsstatus der gehaltenen Tierarten. Die Einstufung erfolgt durch die internationale Naturschutzunion IUCN und berücksichtigt Faktoren wie die Bestandsgrösse, Änderungen der Bestandszahlen und die Verbreitung einer Tierart. Dabei gilt, je weiter rechts sich der Gefährdungsstatus einer Art auf der Leiste befindet, desto näher rückt sie an den Rand der Ausrottung und desto schlechter geht es den Beständen in der Natur.*